Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Gesnerus : Swiss Journal of the history of medicine and sciences**

Band (Jahr): **58 (2001)**

Heft 1-2

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

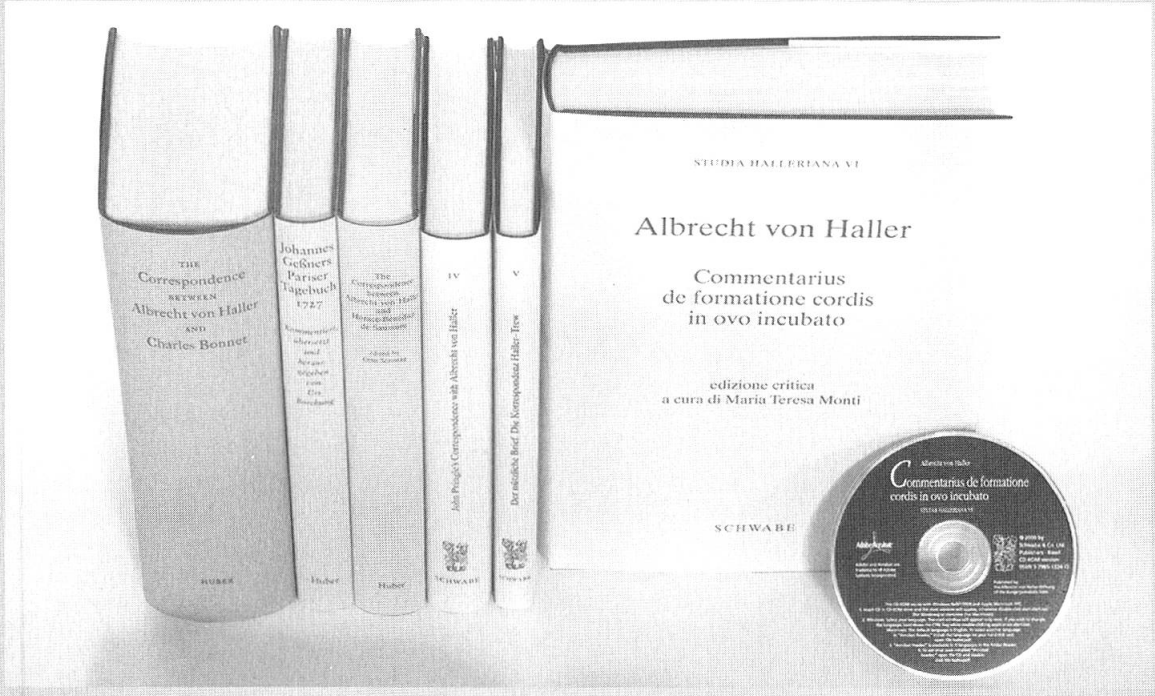
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Studia Halleriana I bis V



Publikationsreihe der Albrecht von Haller-Stiftung der Burgergemeinde Bern

Albrecht von Haller (1708–1777) ist als Arzt, Dichter, Naturwissenschafter und Staatsmann eine der überragenden Gestalten des Jahrhunderts der Aufklärung. Die Stiftung gibt die Buchreihe *Studia Halleriana* heraus. Ziel dieses vom Schweizerischen Nationalfonds unterstützten interdisziplinären Unternehmens ist die detaillierte Erschliessung der umfangreichen Quellen zu Werk und Leben Hallers sowie die Erforschung einzelner zentraler, quellennaher Themen.

Band I *The Correspondence between Albrecht von Haller and Charles Bonnet*
Edited by Otto Sonntag.
Bern 1983. 1338 Seiten, 4 Tafeln. Gebunden.
Fr. 125.– / DM 145.–. ISBN 3-7965-1364-6

Band II *Johannes Gessners Pariser Tagebuch 1727*
Herausgegeben von Urs Boschung. Bern 1985.
420 Seiten, 15 Abbildungen. Gebunden.
Fr. 62.– / DM 72.–. ISBN 3-7965-1365-4

Band III *The Correspondence between Albrecht von Haller and Horace-Bénédict de Saussure*
Edited by Otto Sonntag.
Bern 1990. 507 Seiten, 1 Farbtafel,
5 Abbildungen. Gebunden.
Fr. 75.– / DM 88.–. ISBN 3-7965-1366-2

Band IV *John Pringle's Correspondence with Albrecht von Haller*
Edited by Otto Sonntag.
Basel 1999.
383 Seiten, 1 Farbtafel. Gebunden.
Fr. 75.– / DM 88.–. ISBN 3-7965-1322-0

Band V *Der nützliche Brief. Die Korrespondenz zwischen Albrecht von Haller und Christoph Jakob Trew 1733–1763*
Herausgegeben von Hubert Steinke.
Basel 1999. 163 Seiten, 1 Farbtafel,
16 Abbildungen, 1 Tabelle. Gebunden.
Fr. 48.– / DM 58.–. ISBN 3-7965-1323-9

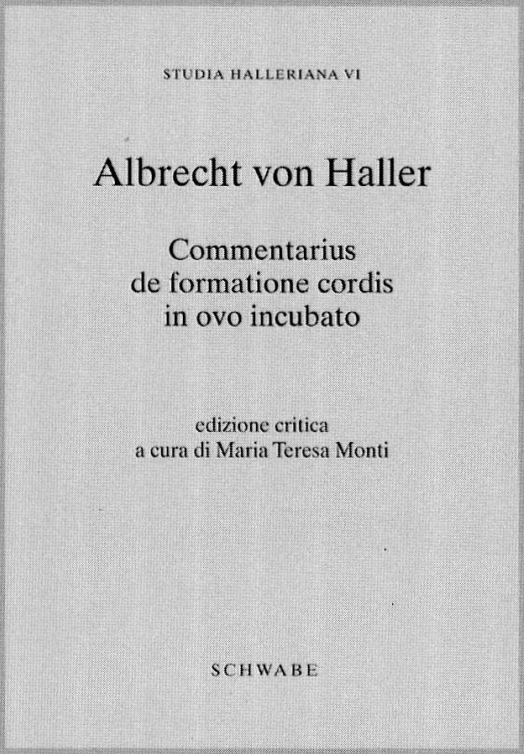
SCHWABE & CO AG · VERLAG · BASEL

Steinentorstrasse 13
CH-4010 Basel

Tel. 061/467 85 75
Fax 061/467 85 76

www.schwabe.ch
auslieferung@schwabe.ch

Studia Halleriana VI



Studia Halleriana VI
Albrecht von Haller
Commentarius de formatione cordis in ovo incubato
edizione critica a cura di Maria Teresa Monti
2000. 800 Seiten, 13 Tafeln, zahlreiche Textillustrationen, mit beigelegter CD-ROM. Leinen.
Fr. 98.– / DM 118.– / öS 860.–
ISBN 3-7965-1324-7

Der *Commentarius de formatione cordis in ovo incubato*, ein wissenschaftshistorisch zentraler Text, stellt die Krönung von Hallers Studien zur Embryologie dar. Mit diesem Buch konvertierte er auf der Höhe seines wissenschaftlichen Schaffens von einem Anhänger der Epigenese zu einem Vertreter der Präformationstheorie. Bei der Abfassung des Werkes stützte Haller sich auf 458 heute noch in der Berner Burgerbibliothek erhaltene Laborprotokolle. Eine erste lateinische Teilfassung stammt von 1757/58. Nachdem der Plan einer Publikation in Französisch fallen gelassen worden war, erschien das überarbeitete Werk schliesslich 1767 in lateinischer Sprache. Maria Teresa Monti, eine ausgewiesene Haller-Spezialistin, hat in ihrer Edition – der ersten kritischen Edition eines Werks von Haller überhaupt! – nicht nur die 1767 gedruckte Version mit der ersten, handschriftlichen Fassung verglichen, sondern dieser auch die Laborprotokolle gegenübergestellt. Diese Anlage der Edition und Montis ausführliche Anmerkungen erlauben es, die komplexe Genese von Hallers Ansichten und die jahrelange Entstehungsgeschichte von *De formatione* Station für Station zu verfolgen.

SCHWABE & CO AG · VERLAG · BASEL
Steinentorstrasse 13
CH-4010 Basel
Tel. 061/467 85 75
Fax 061/467 85 76
www.schwabe.ch
auslieferung@schwabe.ch